

Ein Stadtführer auf vier Pfoten

Wehrheim Susanne Lang hat einen Filmstar an der Leine: Mischlingsrüde Sam ist in einer Produktion aus Hongkong zu sehen

Was für eine Karriere: Der kleine Terrier wurde an einer Bushaltestelle in Cluj-Napoca in Rumänien aufgegriffen, jetzt wird er unverhofft ein internationaler Filmstar.

VON CORINNA WILLFÜHR

Sam ist ein Hund, der einen guten Job macht. Das heißt für den Rüden, zu dessen Vorfahren ein Hütehund ebenso wie ein Terrier gehört haben könnten, zunächst sein Revier zu verteidigen. Was der etwa zwei Jahre und acht Monate alte Mischling mit Vehemenz, sprich lautem Gebell tut, wenn er mal alleine in seinem Zuhause an der Wehrheimer Stadtmauer ist. Was selten vorkommt. Denn Samuel Klaus Schneckenreuther, so sein vollständiger Name, begleitet sein Frauchen auch zur Arbeitsstätte. Und die ist in Frankfurt. Konkret: in einem Büro der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF). Seit 22 Jahren ist Susanne Lang dort als Grafikerin tätig. Sam, lacht sie, sei, seit er sie ins Büro begleite, „Security-Service und Psychologe in Personalunion“.

Aus der „Schlappmühle“

„Nach dem Tod meiner 17-jährigen Parson-Russell-Hündin habe ich wieder einen kleinen weißen, kurzbeinigen weiblichen Hund gesucht“, erinnert sich die 53-Jährige. Was sie über eine Freundin aus der Tierschutzeinrichtung der „Schlappmühle“ in Usingen von der Leiterin Coco Bündgen vermittelt bekam, war ein langbeiniger Rüde mit schwarzer Fellzeichnung auf dem Rücken und einem braun umrandeten Auge: eben Sam.

Wenn es seinen Namen zu erklären gilt, lacht Susanne Lang: „Nachweislich ist nur der mittlere Teil, also der Klaus, mit seiner Herkunft verbunden. Denn Sam stammt aus Cluj-Napoca in Rumänien, deutsch Klausenburg, wo er als Streuner an einer Bushaltestelle aufgegriffen wurde. Danach lebte er zunächst einige Zeit in einer Hundepension und wurde auf An-



Auch wenn ihr Wunsch eine Hundedame war, den Mischlingsrüden Sam möchte Susanne Lang auf keinen Fall mehr missen. Fotos: Corinna Willführ

frage in den Taunus zur „Schlappmühle“ gebracht.

Anfrage aus Asien

Doch wie kam es dazu, dass Sam einen Zweitjob bekam? Ob Rüde oder Hündin: Das Begehren der Filmgesellschaft aus Hongkong an die TCF war nicht geschlechtsspezifisch. Das Unternehmen „viu-tv“ aus Hongkong suchte für eine Do-

kumentation in Deutschland nach einer Stadt und einem Unternehmen, die „hundefreundlich“ sind – und fand in der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt und deren Mitarbeiterin Susanne Lang mit Sam gleich beides. Was es zu belegen gilt, wenn die mehrköpfige menschliche und vielfüßige Pfoten-Delegation sich zu den Filmaufnahmen an das Mainufer, den Römer-

berg rund um das Rathaus der Metropole oder zu einer Shopping-Mall in der Innenstadt auf den Weg macht.

Zwei Begleiter

Denn Sam wird an seiner Seite, davor oder auch dahinter beim Dreh „Mit Mit“ aus Hongkong („ob ‚Mit Mit‘ weiblich oder männlich ist, wissen wir nicht“) und „Cowboy“,

einen silberfarbenen Labrador aus neuer Züchtung, haben. „Cowboy“, so Susanne Lang, „hat Sam als kastriertem Rüden keinerlei Interesse entgegengebracht.“ Mehrere Stunden werden Sam, Mit Mit und Cowboy mit ihren Haltern durch Frankfurt laufen, um zu demonstrieren, wie hundefreundlich die Mainmetropole ist und was Frauen und Herrchen (nicht nur aus



Bei der Hitze der vergangenen Tage versteckt sich Sam schon mal im Schatten. Bei den Filmaufnahmen wird er sich sicher von seiner besten Seite zeigen.



Beste Ausichten auf Frankfurt vom Eisernen Steg hat auch Mischlingsrüde Sam. Mit seinen vierbeinigen Kollegen „Mit Mit“ und „Cowboy“ und ihren Besitzern erkundet der Hund aus Wehrheim, wie hundefreundlich die Mainmetropole ist.

fernen Ländern) beachten sollten, wenn sie mit ihren Vierbeinern auf Reisen gehen.

Bislang hat Sam bei Fotos den direkten Blick in die Kamera verweigert. Vielleicht wird das bei den Filmaufnahmen anders sein. Könnte von einem Leckerli abhängen. Auf jeden Fall wird Samuel Klaus Schneckenreuther sein Frauchen verteidigen. Auch wenn er beim

Gassigehen in der Großstadt – „wir gehen durch die Gallusanlage oder am Mainufer entlang“ – seine Nase immer noch in jeden Papierkorb steckt: Sam wird einen guten Job machen.

Die Stadtführer auf vier Pfoten waren am Dienstag unterwegs. Die Filmproduktion wird es vorerst auf „viu-tv“ zu sehen geben. Der Sende-termin ist noch nicht bekannt.